

Andrea Vonlanthen  
Fraktion SVP

Stadtammannamt			
an:	Datum:	Visum:	
STA			
BV			
EWD			
FV			
FW/ZS			
<b>E</b> - 6. DEZ. 2011			
SD			
SPD			
Steueramt			
SPD			
Ressort: Präsidium / 27			MK
Kto.Nr. cc Parlamentarische			47

## INTERPELLATION

### Auswirkungen der Ortszulage für das städtische Personal

Am 29. September 2008 hat das Stadtparlament einen Antrag der SVP-Fraktion für eine Ergänzung des Personal- und Besoldungsreglementes diskussionslos und „grossmehrheitlich“ angenommen. Artikel 35 mit dem Titel „Ortszulage“ lautet seither: „Den in Arbon wohnhaften, diesem Reglement unterstellten Angestellten wird jährlich eine Ortszulage von Fr. 500.- ausgerichtet. Teilzeitangestellte erhalten eine anteilmässige Ortszulage. Keine Ortszulage erhalten der Stadtammann und die Mitglieder des Stadtrates.“ Der Antrag war als motivierendes Angebot für das städtische Personal zu verstehen, Arbon nicht nur als Arbeits-, sondern auch als Wohnort zu wählen. Begründet wurde der Antrag mit der grösseren Identifikation durch die täglichen Berührungen am Ort, mit der besseren Verfügbarkeit und dem höheren Steuerertrag. Der Antrag wurde mit der klaren Absicht gestellt, die neue Ortszulage nach einer gewissen Zeit auf ihre Auswirkungen hin zu überprüfen. Nach dreijähriger Praxis ist der Zeitpunkt dazu gegeben.

Wir gestatten uns darum, dem Stadtrat folgende Fragen zu stellen:

1. Wie hat sich der Anteil der städtischen Angestellten, die in Arbon wohnen und Steuern bezahlen, seit der Einführung der Ortszulage entwickelt?
2. Wie beurteilt der Stadtrat diese Entwicklung?
3. Woran liegt es in erster Linie, dass offenbar nach wie vor viele städtische Angestellte auswärts wohnen?
4. Welche Möglichkeiten sah und sieht der Stadtrat sonst, die städtischen Angestellten zu motivieren, ihren Wohnsitz in Arbon zu wählen?
5. Ist der Stadtrat bereit, für die Aufhebung der Ortszulage einzutreten, falls sie nicht die gewünschte Wirkung erreichen konnte?

Arbon, 6.12.2011

Andrea Vonlanthen

+ 11 Unterschriften  
Sauer  
E. Tobler  
E. Schaffert

A. Vonlanthen  
B. Belloni  
A. Brach  
F. Schürch  
A. Steiner  
W. F. F. F. F. F.  
J. Brühwiler

## Motion / Interpellation / Einfache Anfrage

Eingereicht von

Andrea Vonlanthen, SVP-Fraktion

Thema:

Auswirkungen der Ortszulage für das städtische Personal

ff / Ressort:

Präsidium

Koordination Ressort (1 + 2):

ff Abteilung / Koord. Abteilung: Stadtkanzlei/ Finanzabteilung

Eingang im Parlament:

6. Dezember 2011

Ablauf der Frist:

6. März 2012

1. Vorberatung:

9. Januar 2012

*(Motionen: 3 Monate vor Fristablauf / Interpellationen: 2 Monate vor Fristablauf / Einfache Anfragen: 4 Wochen vor Fristablauf)*

2. Vorberatung:

6. Februar 2012

*(Motionen: 6 Wochen vor Fristablauf / Interpellationen: 4 Wochen vor Fristablauf / Einfache Anfragen: 2 Wochen vor Fristablauf)*

*(letztmögliche)* **Behandlung an der Stadtratsitzung vom:**

5. März 2012

*(letztmögliches)* **Versanddatum der Antwort des Stadtrates:**  
*(Unterlagen an Parlamentarier und Medien)*

20. März 2012

*(Motionären/Interpellanten/Parlamentsmitgliedern, die eine Einfache Anfrage eingereicht haben, wird die Antwort des Stadtrates 3-4 Tage vorher zugestellt!)*

**Behandlung an der Parlamentssitzung vom:**

3. April 2012

Ev. Jung, Parlamentssekretärin

Verteiler:

- Stadtrat
- sache
- sta
- Finanzabteilung